

Fishbowl (Tool)

Verfasser: Ernst Hirnschal

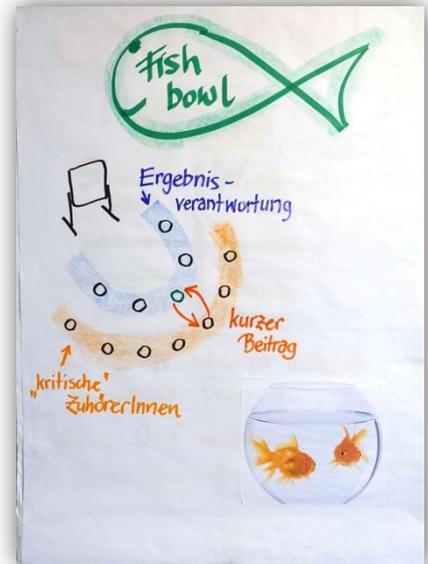
Systemische Idee

Alle Beteiligten tragen zu einem gemeinsamen Ergebnis bei, wobei die Entstehung auf „öffentlicher Bühne“ transparent und nachvollziehbar stattfindet. Die Teilnehmer:innen entscheiden selbstverantwortlich, ob und in welcher Form sie einen Beitrag zum Ergebnis leisten wollen.

Beschreibung

Fishbowl ist ein Diskussionsformat, um in größeren Gruppen ein Ergebnis zu erzielen.

In zwei Kreisen (Innen- und Außenkreis) wird ein bestimmtes Thema behandelt. Nur die im Innenkreis sitzenden ca. fünf Personen behandeln das Thema aktiv; die im Außenkreis sitzenden Personen verfolgen das Geschehen im Innenkreis als (stille) kritische Beobachter:innen. Im Innenkreis gibt es ein oder zwei freie Plätze, die für kurze Beiträge von Personen aus dem Außenkreis zur Verfügung stehen. Moderator:in achtet auf die Einhaltung der Regeln und hält jene Ergebnisse fest, die von den Teilnehmer:innen des Innenkreises explizit genannt werden.



Nutzen

Die Diskussion wird straffer geführt. Außenkreis hat durch geringere Involvierung bessere Reflexionsmöglichkeiten und wohlüberlegte Argumente beim Wechsel in den Innenkreis.

Durchführung

Das Thema ist klar abgegrenzt → dementsprechend Auswahl der Teilnehmer:innen (> 15, möglichst breites Meinungsspektrum und unterschiedliche Hierarchieebenen), wer davon nimmt im Innenkreis Platz?

- Dauer: 30 – 60 Minuten → Moderation achtet strikt auf Einhaltung der Regeln

Ursprung

Entstanden angeblich im Kontext der anglo-amerikanischen community health-Bewegung.

Schlüsselwörter

Diskussionsmethode, größere Gruppen (ab ca. 20 Personen), verteilte Rollen, Innenkreis - Außenkreis,

Literaturhinweise

[https://de.wikipedia.org/wiki/Fishbowl_\(Diskussionsmethode\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Fishbowl_(Diskussionsmethode)) (Zugriff: 31.8.2023) Wikipedia